

WTF? Akatsuki???

Akatsuki bei einer und ner halben verrückten xD... wie wird das nur enden???

Von _Marce_

Kapitel 19: Rutsch und Flutsch xD

„Wir sehen uns an Weihnachten!“, verabschiedet sich Mitsu von Opa Ryoku, Ryo, Tante Kyoko und Yudai. „Ja, wir sehen uns^^!“, sagt Tante Kyoko und drückt Mitsu noch mal. „Kommst du endlich?“, ruft Aki ihnen zu, die mit den Akas schon vorgegangen ist, weil Ryo und Ryoku ihr auf den Wecker gegangen sind. „Ja! Ich komme! ...ach und Opa, gib mir meinen BH zurück!“ „Aber warum denn? Du hast doch so viele!“, weigert sich der Kauz. „Es ist mein BH!“ „Schwerenherzens‘ gibt Opa Ryoku ihr den BH zurück. „Was machst du jetzt mit me- deinem BH?“, fragt der Opa traurig. „Ihn Verbrennen. Bye^^!“, ruft Mitsu und geht zu ihren Freunden. Es ist ein kalter Wintertag, Zetsu ist am erfrieren und aus Kisame wird langsam Tiefkühlfischstäbchen. „Wann kommt der verd***** Bus?“, fragt Kisame. „Er müsste gleich da sein.“, antwortet Aki. „Ist unserem ‚Goldhaifisch‘ etwa kalt?“ „Halt die Fr*****!“ Der Bus kommt, sie steigen ein und setzten sich in die letzte Reihe.

„Es sieht immer noch trostlos und grau aus...“, sagt Mitsu als sie ankommen und sich auf dem Weg zu ihrer Wohnung machen. „Warum nur fällt kein Schnee?“ „Warum muss Tobi Zetsu-san tragen?“, fragt Tobi. „Weil er erfroren ist.“, antwortet Aki. „Irre ich mich oder sind die Koffer noch schwerer geworden?“, fragt Deidara. „Nein, tust du nicht! Konan, Mitsu und ich haben ganz schon was abgeräumt.“, antwortet Aki. „Was habt ihr denn gekauft? Unterwäsche?“, fragt Hidan und grinst. „Aki hat sich ein Katana gekauft, Konan ein Buch und ich viele Röcke und Tops^^!“ antwortet Mitsu. „Ihr habt Geld für so was ausgegeben? Das ist so als würde man es verbrennen oder aus dem Fenster schmeißen!“, trauert Kakuzu dem Geld nach. „Du kaufst dir im Winter Röcke und Tops? Ist dir das nicht zu kalt?“, fragt Pain. „Im Winter sind die Sommersachen billiger und im Sommer die Wintersachen.“, antwortet Mitsu. „So ihr werdet die Treppe nehmen und wir Mädels den Aufzug^^!“ sagt Aki. „Warum?“, fragt Kisame verärgert. „Weil der Fahrstuhl nur eine bestimmte Anzahl an Masse transportieren kann und ihr zu schwer seid.“, erklärt Aki und steigt mit Konan uns Mitsu in den Fahrstuhl ein. „Ich versteh das nicht! Was ist Masse?“, fragt Hidan. Doch da ging die Fahrstuhltür schon zu. „Das werde ich dir erklären, während wir mühsam die Treppen aufsteigen.“, sagt Kakuzu und fängt an ihm das Wort ‚Masse‘ zu definieren.

„Weiß du?“, fängt Mitsu an. „Wir sind den ganzen Winter lang noch nicht Schlittschuhlaufen gegangen, das sollten wir nachholen. Und auf dem Weihnachtsmark waren wir auch noch nicht.“ „Stimmt du hast recht! Mal sehen, wann

wir Zeit dafür haben werden.“, sagt Aki. „Können wir nicht heute schon gehen?“, fragt Mitsu mit zuckersüßer Stimme. „Nein! Ich bin viel zu müde von unserer Shoppingtour.“ „Nee-chan! Denk doch nicht immer an dich! Ich habe auch Gefühle! Ich habe auch Ohren, ich habe auch eine Nase, ich habe auch Haare, ich-“ „Okay, okay! Aber hör auf damit! Das nervt!!!“ „Yay^^!“ Die Haustür bzw. Wohnungstür geht auf. „So wir sind da!“, sagt Deidara atemlos. „Können wir uns jetzt ausruhen?“ „Nein! Bringt die Koffer in unser Zimmer und dann gehen wir Schlittschuh laufen!“, befiehlt Aki und kramt im Schuhschrank nach Mitsus und ihren Schlittschuhen. Seufzend machen sich die Jungs auf den Weg in Akis und Mitsus Zimmer. „Was ist Schrittschuhraufen? Macht das Spaß?“, fragt Tobi aufgereckt und legt den erfrorenen Zetsu auf den Boden. „Ja, das tut es^^!“, antwortet Mitsu. „Ich hab sie gefunden!“, sagt Aki und holt zwei Paar Schlittschuhe raus. „Meine sind die pinken richtig?“, fragt Mitsu ihre Schwester. „Ja!“ „Was ist das?“, fragt Konan die beiden. „Das sind Schlittschuhe, damit kann man auf Eis laufen!“, erklärt Aki. „Und was ist mit Zetsu-san?“, fragt der GoodBoy und zeigt auf die erfrorene Pflanze. „Tu ihn ins Wohnzimmer! Ich glaub der kann leider nicht mehr mitkommen.“, antwortet Aki und geht in ihr Zimmer, wo die Jungs kaputt auf dem Boden liegen und schlafen. Sie holt ihre Trompete aus ihren Schreibtischschrank und Pustet kräftig darein. „WHAAA??“, die Jungs schrecken auf. „Was ist los Aki?“, fragt Itachi. „Ihr sollt kommen! Wir gehen jetzt Schlittschuhlaufen!“, antwortet Aki und geht aus dem Zimmer. Die Jungs ihr hinterher.

„Was ist das?“, fragt Pain. „Das ist eine Schlittschuhbahn!“, antwortet Aki. „Der Boden ist aus festen Eis, der nicht brechen kann und mit den Schuhen die ihr anhabt kann man super darauf laufen!“ Die Akatsuki trägt Leihschuhe und hält sich an der Bande fest um nicht wegzurutschen. „Hast du etwa Angst Hidan? Oder, warum lässt du nicht los?“, fragt Deidara den Sensenmann neckend. „Von sich selbst auf andere schieben! Das kannst du am besten!“, antwortet Hidan. Man muss sagen, beide haben sicher Angst auf den Hintern zu fallen. „Ich laufe los, wenn du losläufst!“, sagt Deidara. „1... 2... 3!“, beide lassen los und drücken sich von der Bande. Wie ihr wahrscheinlich denkt, landen beide auf den... na? Richtig! Sie stolpern nach hintern und landen auf dem Kopf. Hoffentlich bekommen sie keine Gehirnerschütterung. Sie versuchen wieder aufzustehen und rutschen um die Wette. „Ich mach da nicht mit!“, sagt Konan und setzt sich auf einen Tisch hinter der Bande. „Ich leiste dir Gesellschaft!“, sagt Pain und setzt sich zu ihr. „Tobi will es auch versuchen^^!“, ruft Tobi und stößt sich von der Bande ab. „Warte Tobi! Das ist gefährlich!“, Mitsu rutsch hinter Tobi her um ihn zu ‚beschützen‘. „Sagt mal! Wo ist eigentlich Kakuzu?“, fragt Aki. „Er ist zu Hause geblieben.“, antwortet Itachi. „Und warum?“, fragt Aki. „Er hat gesagt, er wolle auf Zetsu aufpassen.“, antwortet nun Sasori. „Oder in unserer Wohnung nach Kleingeld suchen-.-“, denkt Aki laut. „Okay! Wollt ihr noch länger an der Bande kleben bleiben oder kommt ihr?“ „Ähm... wir bleiben hier kleben^^!“, nachdem was mit Hidan und Deidara passiert ist!“, antwortet Kisame. „Wenn du dich nicht bewegst, wird aus dir ein riesiges Tiefkühlfischstäbchen!“, neckt Aki ihn. „Willst du dich mit mir anlegen?“, fragt Kisame gereizt. „Vielleicht?“ Kisame stößt sich von der Bande ab und versucht nicht auf seiner F***** zu landen, was ihm so einigermaßen gelingt. Vorsichtig wagt er einige Schritte und verschwindet in der Menge. „Der hat’s geschafft jetzt seid ihr dran!“ „Tobi kann es^^!“, ruft Tobi zu den drei. „Schaut wie gut Tobi es macht^^! Mitsu hat es ihm beigebracht!“ Und schon rollt Tobi zu seinem Sempai um ihn zu helfen. Mitsu kommt auf die drei zu. „Und? Soll ich euch auch helfen?“, fragt sie. „Los lass dir helfen Sasori!“, sagt Aki und schuppst Sasori in Richtung Mitsu. Sasori droht zu fallen, doch wie jeder wahrscheinlich weiß, hält Mitsu ihn fest. „E- e- Ent –Entschuldige!“,

entschuldigt sich Sasori mit leicht roten Wangen. „Macht nichts^^! Halt dich fest!“, sagt Mitsu und führt ihre Hände zu seinem Rücken. „O- okay!“, er legt seine Hände auf ihre Taille. „Dann musst du dich mit einem Fuß abstoßen und den anderen einfach rutschen lassen.“, erklärt sie. „So?“ Mitsu nickt. Beide Achten nur auf ihre Füße und achten gar nicht darauf das sie gegen Kisame stoßen. Kisame fällt auf die F***** und Mitsu auf ihren hintern, Sasori auf ihr drauf. „Autsch>.<!“, stöhnt Mitsu. „Könnt ihr nicht aufpassen? Meine Nase tut weh!“, beschwert sich Kisame. „Ich wusste gar nicht das Fische Nasen haben!“, sagt Mitsu. „Ich hab aber eine.“, sagt Kisame und entfernt sich von den beiden. „Tut dir irgendwas weh?“, fragt Sasori. „Nein! Geht schon^^“!“, antwortet Mitsu. Sasoris Gesicht wird so rot, wie sein Haar. So nah war er ihr noch nie. Was soll er jetzt machen? Er hat das Bedürfnis sie zu berühren, ihren Duft einzusatmen, sie zu küssen. Was nun? Zu feige, er ist zu feige um es zu tun. Langsam steht sie auf und hilft ihm hoch. Seine Chance hat er verspielt. „Versuch es mal allein!“, schlägt Mitsu vor, als wäre nichts geschehen. „Ja!“, vorsichtig versucht er auf dem Eis zu laufen. Und... es klappt! Doch er wünscht sich er könnte das nicht alleine... dann würde sie ihn helfen. Dann dürfte er sich an ihr festhalten, bei ihr sein. „Geht es dir nicht gut?“, fragt Mitsu ihn, als würden schwarze Wolken über seinem Kopf schwirren. „Nein! Alles in Ordnung.“, antwortet er und versucht weiter auf den Beinen zu bleiben. Sie läuft neben ihm her und schaut zu. „Komm Itachi! Ich weiß, du bist ein Kühlschrankschranke und Kühlschrankschranke können sich nicht bewegen, aber du kannst doch nicht an der Bande kleben bleiben.“, sagt Aki, nimmt seine Hand und zieht ihn mit sich. „Stoß einen Fuß nach dem anderen ab.“ „Okay!“, vorsichtig setzt er einen Fuß nach dem anderen, doch er ist von Akis Anblick so gefesselt, dass er... ich wette ihr wisst es. Richtig! Er stolpert, doch Aki kann ihn rechtzeitig festhalten. Plötzlich färbt sich Akis Gesicht etwas rot und sie verpasst ihm eine Ohrfeige. „Tu das NIE wieder!“, schreit sie ihn an und stampft mit kräftigen Schritten davon. So kräftig, dass das Eis bricht und die Bahn ‚Evakuiert‘ werden muss. „Nee-chan! Warum musstest du noch mal die Fläche kaputt machen? Das letzte Mal haben sie gesagt, wenn du das noch mal tust, dann werden wir verbannt>.<!“, tadelt Mitsu ihre Schwester auf dem Weg nach Hause. „Aki hat schon mal die Eisbahn kaputt gemacht?“, fragt Deidara amüsiert. „Ja, hat sie-.-.“, antwortet Mitsu.